

In Hornower Mühle brennt wieder Licht

Hölzernes Ensemble wird weiter saniert

Hornow Gute Nachrichten aus der Hornower Mühle: Im Inneren des hölzernen Gebäudes funktioniert die Beleuchtung wieder. Das teilt Inhaberin Irene Nitschke mit.



Inhaberin Irene Nitschke vor ihrer Mühle am südlichen Ortsrand von Hornow. Archivfoto: T. Richter/trt1

Unlängst wurden neue Leitungen eingezogen. Darüber hinaus ist der Sachaufzug neu eingebaut worden. "Diese Vorrichtung diente früher zum Hochziehen der schweren Getreidesäcke. Jetzt kann die entsprechende Technik bei Führungen wieder gezeigt werden", sagt Irene Nitschke.

Doch die rührige Frau plant mit ihrem Hornower Mühlenteam noch mehr. So soll mittelfristig der alte Walzenstuhl wieder in Gang gebracht werden. Dieser zerkleinert den Schrot, bis er zu Mehl wird.

Die Hornower Mühle wurde bereits im Jahr 1776 erbaut. Sie besitzt noch immer ihren Originalzustand. Bis 1968 war die Technik in Betrieb. Seit einigen Jahren erfolgen umfangreiche Rekonstruktionsarbeiten. Laut Irene Nitschke fragen immer mehr Gäste, ob sie die Mühle besichtigen können. Allein zum Mühlentag zu Pfingsten waren mehr 400 Besucher vor Ort. Aus diesem Grund werde das historische Ensemble, in dem schon Familie Strittmatter ihr Getreide hat mahlen lassen, zum diesjährigen Denkmalstag ihre Pforten öffnen. Mühlenfans sollten sich daher den 9. September schon mal dick im Kalender anstreichen.

Torsten Richter/trt1